

Urlaubsbericht über den Urlaub vom 02 Dezember 2021

Empfänger: BVD ZH

Verfasser: h... f m

Prolog:

Da der BVD eine umfangreiche Urlaubsbeschreibung erwartet u.a. deliktrelevanten Situationen, Hürden oder Schwierigkeiten, aber auch Erfreuliches oder Wahrnehmungen von Fortschritten bei sich selber wie auch Gefühle und Gedanken (aus einer brieflichen Mitteilung des BVDs). Hier an dieser Stelle erlaube ich mir folgendes festzuhalten:

Ich wurde in einem Vieraugendelikt 2010 schuldig gesprochen – kontextuelles Wissen setze ich bei dem Leser und Leserin voraus (Essay weiter oben).

Betreffend Risikomanagement:

Der letztthin geschriebene Verlaufsbericht (vom 29 Mai 2020 – weiter oben mit Richtigstellungen von mir) enthält in allen Sparten/Teilen Aufführungen, die diverse Richtigstellungen benötigen respektive benötigen würden.

So wurden durch den Therapeuten C. Müller (PPD ZH) anfangs der 2000er Jahre (ff) durch Gespräche bei mir eine Verhaltensänderung/Einstellungsänderung bewirkt oder ausgelöst, dass ich keine sexuellen Aktivitäten mit Minderjährigen mehr haben will oder anstrebe, und nicht wie im Verlaufsbericht aufgeführt durch Selbststudium. Diese innere Einstellung und Mentalität hatte ich seit der Therapie mit C. Müller (PPD (ZH)). Die Therapie war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wenn Jugendliche mir in Freiheit oder Urlaub begegnen oder meinen Weg kreuzen, erweckt dies kein Interesse oder Anziehung bei mir. Ebenso wenig lösen diese irgendwelche Gefühle aus. So habe ich auch generell kein Bedürfnis mit Minderjährigen in Kontakt zu treten.

Konklusiv:

Ich bin über diese Themata (Hebephilie) hinweg und somit besteht aus dieser Grundhaltung kein Risiko mehr oder es entstehen – in Ihren Worten- somit auch keine deliktrelevanten Situationen mehr. Deshalb werde ich Dinge, die diese Themata einschliessen nicht explizit in Urlaubsberichten aufführen.

Mein Risikomanagement (einschliesslich Risikobewusstsein) ist klar vorhanden.

Vorab den Ablauf des Urlaubs:

Beginn:

0745	Weggang von St. Johannsen
0757-0804	Bus zum Bahnhof Le Landeron
0808	Ankunft in Le Landeron
0820	Abfahrt in Le Landeron
0836	Ankunft in Biel
0846	Abfahrt in Biel
0956	Ankunft in Zuerich
1000-1200	Spaziergang durch die Altstadt, ZB ZH
1200-1230	Spaziergang zur Fraumünster Kirche
1230-1300	Orgelkonzert
1330-1415	Uni Mensa Mittagessen
1415-1545	HAZ/Billard, Fahrt nach Altstetten.
1545-1645	Einkaufen in Altstetten, Dislozierung nach St. Johannsen
1730	Abfahrt in Zuerich
1843	Ankunft in Biel
1945	St. Johannsen

Zitat:

Testis unus, testis nullus. „Ein Zeuge ist kein Zeuge.“ – Die Aussage nur eines Zeugen beweist nichts.

Urlaubsbericht vom 02 Dezember 2021

(Ursprüngliches Datum: 18 November: da aber vom 16 November bis und mit 18 November in St. Johannsen 2021 wegen einem infizierten Angestellten ein Lockdown verhängt wurde, musste ich diesen auf den 02.12. verschieben)

Nach Ankunft zur ZB.

Aufenthalt in der ZB ZH bis 1120. Spaziergang zur St. Jakobskirche.

Orgelmeditation bis 1150.

Bei einem Spaziergang -im kalten und windigen Regen -erreichten wir um 1300 die Mesa B, der Uni ZH.

Mittagessen – wie ein frischer Hauch durchströmt einen die vielen Gesichter - mit den im Hintergrund wirkenden Kräften.

Da dieser Urlaub – der fünfzehnte – begleitet wird, ändere ich das Programm: um 1430 Einkauf in Altstetten.

Bei einem anschliessenden Café kommt die Begleitung Frau I.B. auf die oben auf der Webseite berichteten Gespräch in der obigen Journalergänzung vom 19.11.21. zurück (Einsetzung einer bekannten Person als Vertrauensperson).

Ich verweise auf die Journalergänzung (und werde diese an den Urlaubsbericht hinzufügen).

Ich erwähne, dass der BVD vielleicht gar keinen Bericht zur Erhebung einer 'Vertrauensperson' benötige.

Antwort I.B.: Die Vorgaben (Journalergänzung!) habe halt das VVP Team gemacht!?

I.B. lenkt das Gesprächsthema auf den *geforderten vermehrten Umgang mit Mitverurteilten* und macht die Aussage, dass die geforderten vermehrten Kontakte zu Mitinsassen 'im Rahmen meiner Resozialisierung gefordert würden'....

Nur: Resozialisierung findet extramural statt!

Nach diesem Gespräch - Rückkehr ins Kloster Erlach.

Obgleich diverse Risikogebiete/-orte durchquert wurden und vielerlei Kontakte zu Minderjährigen bestanden (diverse Schulausflüge in Zügen, Bus/Tram, Schulanlagen, Freiplätze u.a.) –konnte ich keine Intentionen zu sexuellen Aktivitäten nach/zum Minderjährigen – weder geistig noch physisch bei mir feststellen.

Reiselektüre: André Glucksmann: *Die Macht der Dummheit*.

End Urlaubsbericht 02 Dezember 2021